

### **LANDWIRTSCHAFT:**

1.05: Zimbabwe zielt darauf, in Weizen, der demnächst gepflanzt wird, Selbstversorger zu werden. 75 000 Ha. sind dafür vorgesehen. Strom für die Bewässerung wird reserviert. Der Privatsektor ist groß eingestiegen (wittert Profit!) Tabakfarmer werden ermutigt Weizen gleich nach der Tabakernte zu pflanzen.

6.05: Obst und Gemüse Produzenten aus Zimbabwe präsentierten ihre Ware auf einer Messe in Italien und ernteten viel Lob.

Später Regen hat die Baumwollernte gerettet, bei den meisten Produkte aber wird es in dieser Saison eine mäßige Ernte geben..

### **WIRTSCHAFT / FINANZEN**

4.05: Die Reserve Bank of Zimbabwe plant eine Digitalwährung die Reserve Bank Digital Currency, RBDC, heißen soll.

6.05: 256 Firmen werden des illegalen Devisenhandels beschuldigt.

Wechselrate 20.05.: US\$ 1 : \$ 291. Interbank. US\$1: \$ 340  
Parallelmarkt US\$ 1 : \$ 450

29.04: Der Zimbabwe Electricity Transmission and Distribution Company, ZETDC, fehlen \$15 Milliarden, die Kunden ihr schulden. Sie braucht mehr Devisen, um Strom im Ausland zu kaufen. Außerdem klagt sie, dass die Preise für Strom, die das Finanzministerium erlaubt, nicht wirtschaftlich sind, eine Erhöhung um 100% wäre notwendig.

(Dann allerdings würden noch weniger Kunden ihre Rechnungen bezahlen!)

ZESA klagt, dass Vandalismus ihre Operationen lahm zu legen droht. 2021 wurde Ausrüstung im Wert von US\$ 4 406 000 gestohlen. 288 Transformatoren wurden vandalisiert. Die Tarife sind zu niedrig, um diese Summe auffangen zu können. Manchmal kaufen Bürger Kabel nach und ZESA installiert sie.

5.05: Die Regierung gibt zu, dass ZUPCO, die staatliche Bus Gesellschaft, die seit 2020 ein Transportmonopol besitzt, ihre Aufgabe nicht erfüllt. Trotzdem ging die Polizei in letzter Zeit verstärkt gegen „illegale“ private Kleinbusse vor. Tausende Pendler blieben stundenlang stehen. 2021 wurden lediglich 349 Busse importiert. Ein Kläger hat gerechnet, dass 1000 Busse benötigt würden um ein funktionierendes Transportsystem in Harare aufzubauen.

7.05: Der Präsident gab ein Reihe Maßnahmen bekannt, „um den ZimDollar zu verteidigen“. (*Sunday Mail*, Govt moves to defend Zimdollar.) Wie effektiv sie sein werden, ist umstritten. Sie beinhalten neue Steuern auf gewisse Finanztransaktionen und, was allgemeine Empörung verursacht, ein Verbot an Banken, Kredite zu gewähren. (Damit ist sicher eine gewisse Art betrügerischer Umgang mit dem Geld betroffen, aber der Verbot trifft alle.) Viele Händler und Industrien sind dadurch gelähmt. Es gibt Juristen, die der Meinung sind, dass z.B. das Kreditverbot nicht verfassungsmäßig ist. (*Newsday*, 11.05: Will the latest measures work?.)

Händlern wurde befohlen, bei ihrer Preisgestaltung sich an die Interbankrate (US\$ 1: \$ 280) zu halten. Es stellt sich heraus (Montag, 9.05.), dass sie mitnichten dies tun, weil, wie sie sagen, damit können sie ihre Kosten nicht decken. Der Wert des ZimDollar ist erneut gesunken.

Die CZI bittet die Regierung um eine „wirksames“ Model zur Ermittlung der wahren Wechselrate und klagen, dass die bei Auktionen gekauften Devisen zum Teil mit erheblicher Verspätung ausgezahlt werden.

Die Erlaubnis an Personen mit freien Mitteln, Waren im Ausland zu kaufen, fürchten einheimische Hersteller, weil dann sie ihre Preise senken müssten und anschließend nichts mehr herstellen.

Besonders heikel: Ware wie, Seife, Zahnpasta und Waschpulver, die die Zimbabwer oft in Heimindustrie selber herstellen und deren

Import bisher verboten war. Die Massnahmen insgesamt sind für viele „a huge betrayal of the local industry which was on a recovery path.“

Für den Kauf von Getreide werden Devisen bereitgestellt.

22.05: Die Regierung beschleunigt die Freigabe von US\$30 Mio. aus den Special Drawing Rights, um der lokalen Industrie zu helfen, ihre Güter konkurrenzfähig zu machen, als Betriebskapital, z.B. oder zum Kauf von neuen Maschinen..

17.05: Die RBZ hebt das Kreditverbot mit sofortiger Wirkung auf außer für Firmen und Personen gegen die ermittelt wird.

22.05: Nach der neuen offiziellen Gehaltsliste (Labour Employment Regulation Nr 21) bekommt ein Gärtner \$10 000 monatlich, eine Haushälterin \$ 10 500. Wer für alte oder sehr junge Menschen sorgt, soll \$11 025 bekommen, wer dazu vom Roten Kreuz ein Zertifikat hat \$11 576,25. Das sind alle in - USD gerechnet - Stundenlöhne im niedrigen Cent-Bereich!

## **POLITIK**

29.04: Diskussion darüber, ob es nötig ist, dass die CCC noch vor der Parlamentswahl eine Parteikongress abhält, um ihre Führungsriege offiziell zu wählen: Das schlagende Argument dagegen: die Partei hat dafür kein Geld!

Die CCC hat auch einen anderen Grund gefunden. Die Partei sucht seine leitenden Menschen in enger Konsultation mit dem Volk aus,. Es wird engmaschig miteinander geredet und auf diese Weise kristallisieren sich die Namen der Verantwortlichen heraus.

30.04: Die mobile Wählerregistrierungskampagne der Zimbabwe Electoral Commission, ZEC sollte Ende April beendet sein. Die Fortschritte sind mäßig, es braucht eine intensive Informationskampagne in den Medien. ZEC wird gedrängt mehr zu tun und die mobile Registrierung fortzusetzen.

Ende April endet auch die Volkszählung.

12.05: Verglichen mit 2018 gibt es 10 448 weniger registrierte Wählern in Zimbabwe. ZEC versucht diese alarmierende Tatsache mit der Streichung der Namen Verstorbener von der Liste zu erklären.

6.05: Die ZANU Youth League hielt einen Kongress ab und wählte eine neue Exekutive. Neuer ZANU PF Deputy Secretary for Youth affairs ist John Paradza. Etwas beklemmend der Bericht, dass die Grüße der Russischen Jugendliga mit stehenden Applaus begrüßt wurden. Die Zimbabweer skandierten den Namen des russischen Präsidenten!

Die neuen Amtsinhaber sollen zur Schulung an die Herbert Chitepo School of Ideology geschickt werden.

In einem Rückblick auf die Arbeit des Präsidenten stellt ein Kommentator fest: Mnangagwa hat mehrere Versprechen gemacht, 1) Mehr Jobs zu schaffen, 2) Zero Toleranz gegenüber der Korruption auszuüben, 3) ein modernes, bezahlbares Gesundheitssystem aufzubauen 4) die Infrastruktur des Landes zu modernisieren und 5) Bildung und Arbeit für junge Leute zu sichern. Von diesen 5 Versprechen habe der Präsident nur die Infrastruktur erfolgreich aufgebaut, daran habe er wirklich schwer gearbeitet, Straßen, Dämme, Flughäfen und Kraftwerke wurden gebaut.

9.05: Gerade rechtzeitig, um den geplanten Protesten gegen die Unzulänglichkeit von ZUPCO zuvor zu kommen, gab Präsident Mnangagwa bekannt, dass „Die Regierung das öffentliche Transportsystem für andere Spieler öffnen will.....“

10.05: Einige Besitzer von Kombis haben sich zurückgezogen, weil die Gebühren, die ZUPCO zahlen soll, zu niedrig waren. Daraufhin wurden die Gebühren verdoppelt. Die Zimbabwe Passenger Transport Organisation plant, 1 300 Busse zu kaufen und einzusetzen.

22.05: In Zimbabwe akkreditierte Diplomaten haben das PVO

Gesetz als „impediment to the enjoyment of human rights“ beschrieben.

Der Chef der UN Electoral mission sagte Reportern, dass Zimbabwe die Wahlgesetzte reformieren muss, damit alle Parteien die gleiche Chance haben

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

5.05: Freiheit der Medien: Reporter ohne Grenzen listen in ihrem Index 2022 Zimbabwe als Nr.130 von 137 Ländern. MISA sagte, die niedrige Platzierung von Zimbabwe sei den strengen Gesetzen geschuldet: z.B. der Official Secrets Act, Cyber Security und das Data Protection Act.

6.05: Präsident Mnangagwa eröffnete den ersten „Commercial Court“, eine Abteilung des High Court, die exklusiv Fragen von Handel und Geschäft behandeln soll. Es ist Teil der „ease of doing business“ Kampagne der Regierung.

12.05: Das Public Accounts Committee des Parlamentes ruft ZACC und die ZRP dazu auf, den Verbleib von US\$89 Mio. bei dem Public Service Ministry zu untersuchen. Die Summe war als Covid-Hilfe gedacht, aber der Auditor General konnte keinen Nachweis für seine Verwendung finden.

13.05: Zwei Journalisten, Blessing Mhlanga und Chengeto Chidi wurden verhaftet, als sie die versuchte Verhaftung von Oppositionspolitiker Job Sikala in Chitungwiza für die Zeitung *NewsDay* fotografieren wollten. Die Journalisten wurden unter einem Gesetz verklagt, das das Fotografieren innerhalb von Wahllokalen verbietet!

15.05: Sybeth Musengezi, ZANU Mitglied, der vor Gericht, die Legitimität von Mnangagwas Präsidentschaft anfocht, wurde verhaftet und angeklagt, die ZANU-Mitgliedschaftskarte durch List erschlichen zu haben. 20.05. wurde er gegen Kautions freigelassen.

## SOZIALES / GESUNDHEIT

COVID.

Zimbabwe hatte (offiziell) am 9.05: 184 neue Covid-19 Fälle und 3 Todesfälle.

29.04: Das Zimbabwe Election Support Network, ZESN, findet einige Fragen, die bei dem zur Zeit laufenden Zensus unpassend, und irrelevant, z.B. was für eine Fußbodenpoliermittel im Haus benutzt wird oder, ob die Frau jemals eine Totgeburt erlitten habe. Ein Sprecher von ZIMSTATS rechtfertigte die Fragen!

29.04: UNICEF berichtet, dass 47% der Teenager in Zimbabwe nicht zur Schule geht. Das Ministerium möchte die Zahl nicht bestätigen. Die Regierung nimmt zur Kenntnis, dass viele Jugendliche illegal beschäftigt sind, besonders in den Tabak- und Zuckerindustrien. Es gibt Programme, um Kindern aus armen Familien zu helfen, in der Schule zu bleiben, wenn sie nur ankommen!

Als die Schulen Anfang Mai wieder öffnen, gibt es unter den Eltern Entsetzen über die Erhöhung der Schulgelder. Dazu gibt es Warnungen, dass wegen der Inflation es im Laufe des Semesters zu weitere Zahlungen wird kommen müssen. Lehrkräfte klagen, dass die Transportkosten ihre Gehälter fast auffressen.

1.05: Ein besonders innovativer Erfinder stellt photovoltaik-Dachziegel aus Plastikmüll in einer Fabrik in Bulawayo her.

Es wird gerechnet, dass 90% der Zimbabwe im informellen Sektor arbeiten. Verschiedene Zusammenschlüsse haben sich entwickelt: The Zimbabwe Chamber of Informal Economy Associations, The National Vendors' Union, The Zimbabwe Informal Sektor Organisation. In einer Studie von Kristina Pikovskaia, von der

Universität Oxford werden sie als Organisationen beschrieben, die "ihre Mitglieder ermutigen, selbstbewusste, selbstständige Bürger zu werden und für ihre Rechte aufzustehen". (*How informal sektor organisations in Zimbabwe shape notions of citizenship.*)

5.05: Zwischen 2010 und 2019 gab es bei den wichtigen Gesundheitsanzeigern: -Todesfälle von Frauen bei Schwangerschaft oder Geburt und Todesfälle von Kindern unter 5 Jahren- Verbesserungen in Zimbabwe. Allerdings berichtet der UN Report on Human Development 2019 dass 61% der Kinder in „multidimensionaler Armut“ leben. Zimbabwe wurde als 150. von 189 Ländern aufgeführt. 2 Jahre Pandemie haben aber nachträglich die Lage verändert.

In Gebieten, wo starke Regenfälle und Stürme die traditionellen Häuser aus Lehm zerstören, werden, auf Befehl der Regierung, die neue Standards erlassen hat, Häuser aus Zementblöcken gebaut. Nicht schön aber stabil!

Um zu verhindern, dass noch mehr Krankenschwestern/Pfleger Zimbabwe verlassen, verteuert die Regierung das Dokument, dass sie für einen Auslandseinsatz brauchen auf US\$ 300, zahlbar nur in USD!

## **HARARE**

27.04: Minister July Moyo informiert den (acting) Town Clerk von Harare, dass die Wahl von Stadtrat Enock Mupamawonde als Bürgermeister von Harare durch CCC-Stadträte bei einer Sitzung am 22.04. ungültig ist und präzisiert, „Clr. Mutizwa, who has been acting Mayor, must continue in that capacity until Jacob Mafume (suspended Mayor) issues are finalised...“

Entgegen einem Stadtratsbeschluss, ist eine Delegation von 60 Personen, darunter die Stadträte der MDC T (Mwonzora) nach Bulawayo zur Zimbabwe International Trade Fair gefahren. Die Kosten sollen sich auf US\$ 136 000 belaufen! Der Stadtrat hatte

beschlossen, die Delegation auf 6 Personen zu reduzieren - zu einer Zeit, wo die HCC um Spenden bittet, um Müllwagen und andere Ausrüstung bezahlen zu können.

30.04: Die Stadt Harare hat den größten Müllplatz der Stadt mit voller Kontrolle darüber an den country representative Dilesh Nguwaya von Geo Pomona Waste Management Private Limited übergeben.

Die Gesellschaft soll aus Müll, Strom herstellen. Harare verpflichtet sich Müll in ausreichende Menge zu liefern. Es gibt z.B. bei der CCC Zweifel an die Ehrlichkeit des Vertrags. Nachteile für Harare werden befürchtet. Der Parlamentsabgeordnete für Harare Nord, Markham und Bürgerorganisationen klagen gegen den Stadtrat und den Minister weil sie überzeugt sind, dass der Vertrag mit Geogenix Harare sehr teuer zu stehen kommen wird. (Siehe ZimNews März 2022) 25.05: die CCC distanziert sich von diesem Projekt. (Bürgermeister) Mafume sagt, es wurde vom Kabinett, nicht von HCC, beschlossen.

24.05: Die Stadt Harare verwendet Geld vom „devolution“ Fonds für den Kauf von Müllwagen. Drei sind eingetroffen weitere 7 und 10 Laster mit Kippeinrichtung sollen folgen.

### **VERSCHIEDENES:**

Eine gute Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung in Zimbabwe über Jahre kommt in einem Brief von einem „aid professional“, der in vielen Ländern der Erde gearbeitet hat und die Katastrophe seiner Heimat durch diese Brille sieht.

*The New Humanitarian*. A letter from home: Zimbabwe's unending crisis. Karsten Noko